



Datenklau am Bankomat

Auch Diebe sind im Zeitalter der Moderne angekommen. Beim «Skimming» schöpfen sie illegal die Daten von Kreditkarten ab, um dann die Konten der Karteninhaber zu plündern.

von Sabine Schaller

Alleine im letzten Jahr haben organisierte Banden an Schweizer Bankomaten fünfzehn Millionen Franken ergaunert. Um sich auf fremden Konten zu bedienen, benötigen die Betrüger die auf dem Magnetstreifen der Karte gespeicherten Daten und den PIN-Code. Ihre Vorgehensweise ist raffiniert: Attrappen, die auf den Karteneinschub aufgesetzt werden, kopieren die notwendigen Daten, den PIN-Code ermitteln die Täter mittels einer zuvor installierten Minikamera oder durch geschickte Ablenkungsmassnahmen. Die Polizei rät zu folgenden präventiven Massnahmen:

- Vor dem Geldabheben prüfen, ob bewegliche Teile an der Tastatur oder am Kartenschlitz des Bankomaten angebracht sind
- Hilfe von unbekanntenen Personen ablehnen, zum Beispiel wenn die Karte im Automaten feststeckt
- Karte niemals aus der Hand geben, sie kann schnell ausgetauscht werden
- Auffälligkeiten der Bank oder der Polizei melden
- Bei der PIN-Code-Eingabe die Tastatur mit der freien Hand abdecken
- Kontobewegungen regelmässig kontrollieren
- Bei Verdacht auf Missbrauch Karte umgehend sperren

Quelle: www.stop-skimming.ch